Zur Themenwoche: Wirtschaft, Tourismus, Handwerk im Wahlkreis 002

Was haben wir gemacht?

- Wirtschaft, Tourismus und Handwerk mit Überbrückungshilfen und Sozialmaßnahmen wie der Ausweitung des Kurzarbeitergeldes durch die Pandemie geholfen.
- Projekte des Landkreises und des Jobcenters Dithmarschen gefördert, um Menschen beruflich zu unterstützen. Aus dem ESF-Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit flossen in den letzten 5 Jahren allein 1,1 Millionen Euro an das Jobcenter Dithmarschen.
- den Ausbau der B5 vorangebracht. Allein 12,7 Millionen Euro Bundesförderung sind für die Verlegung des Knotenpunktes bei Husum bereitgestellt. Der dreispurige Ausbau zwischen Tönning und Rothespieker ist gesichert. Wirtschaft und Handwerk profitieren von guter Infrastruktur.
- deshalb auch den Breitband- und Glasfaserausbau vorangetrieben. Der Breitbandzweckverband Nordfriesland-Nord und der Breitbandzweckverband Dithmarschen erhalten 11,5 Millionen und 30 Millionen Euro aus Mitteln des Bundes.
- Die Marschbahn ist nun im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans. Die Strecke nördlich von Niebüll wird durch die Aufnahme in das Gesetz zur Schaffung von Baurecht durch Maßnahmengesetz beschleunigt.

Was wir umsetzen werden?

- Wirtschaft, Handwerk und Tourismus auch weiterhin unterstützen, pandemiebedingte Einschränkungen zu bewältigen.
- uns für eine dauerhafte Absenkung der Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie einsetzen.
- den Tourismus auf dem Land stärken und insbesondere den Rad- und Wandertourismus sowie Naturparks fördern.
- gerade in der Tourismusbranche Fachkräfte sichern, in dem Arbeitszeiten flexibilisiert und tourismusspezifische Berufsbilder weiterentwickelt werden.
- dass kleine und mittelständische Betriebe, auch in der Tourismusbranche und im Handwerk, die Chancen der Digitalisierung nutzen können.
- die Rekordinvestitionen der letzten Jahre in unsere Infrastruktur verstetigen, um Straßen, Zugverbindungen und Stromtrassen zu modernisieren.
- unnötige bürokratische Hürden weiter abbauen. Bürokratie darf kein Hindernis für wirtschaftlichen Erfolg sein.
- keine Steuerhöhungen und die Unternehmensbesteuerung modernisieren.
- ein modernes und einfaches Vergaberecht. Regionale Unternehmen sollen von regionalen Ausschreibungen profitieren.
- die degressive Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wiedereinführen.
- Handwerks- und Familienbetrieben Betriebsübergaben erleichtern.
  insbesondere Handwerksbetrieben Expertise zur Bewältigung der Energiewende zur Verfügung stellen.

  Gerne möchte ich meine Arbeit für meinen Wahlkreis Nordfriesland/Dithmarschen-Nord auch im nächsten Bundestag fortsetzen und weitere Projekte erfolgreich unterstützen.

  Daher bitte ich Sie um Ihre beiden Stimmen für die CDU am 26. September bei der Bundestagswahl!

Ihre

Astrid Damerow, MdB